

Satyrkopf (Vignette Seite 78 in: Gustav Schiefler, Verzeichnis des Graphischen Werks Edvard Munchs bis 1906, Berlin 1907)



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Das 1907 bei Bruno Cassirer in Berlin in einer Auflage von 400 erschienene Werkverzeichnis der Druckgraphik Edvard Munchs von Gustav Schiefler enthielt neben zwei Radierungen (»Frauenkopf« und »Aus Åsgårdstrand«, Inv. Nr. B 1956/2004,a-b) auch 15 Vignetten in Zinkätzungen nach Federzeichnungen. Unter ihnen befindet sich der »Satyrkopf«, in dem sich Munch offenbar selbst sah. 1908 kehrte er erneut als Vignette in »Alpha und Omega« wieder, dem einzigen literarischen Text von seiner Hand, den der Künstler auch illustriert hat. Diese satirische Anspielung auf die Schöpfungsgeschichte oder, nach Munchs eigenen Worten, »Abrechnung mit mir und meiner Zeit« entstand während des Aufenthalts in der Kopenhagener Klinik.

Titel	Satyrkopf (Vignette Seite 78 in: Gustav Schiefler, Verzeichnis des Graphischen Werks Edvard Munchs bis 1906, Berlin 1907)
Inventarnummer	B 1956/2004,9
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Edvard Munch</u> (Künstler / Künstlerin): * 12. Dez. 1863 Loeten (Hedmark) – † 23. Jan. 1944 Ekely (Oslo) / <u>Gustav Schiefler</u> (Autor / Autorin)
Datierung	1907
Technik	Zinkätzung
Material	Papier (elfenbeinfarben)
Maße	Höhe: 22,20cm(Blatt) / Breite: 13,70cm(Blatt) / Durchmesser: 4,30cm (Platte)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Bibliothek</u>
Standort	<u>Bibliothek</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1956

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite